Frühjahr 2021

mit ganzer ENERGIE

Magazin der Stadtwerke Kaiserslautern // swk-kl.de

Seite 16

Machen Sie mit!

Gewinnen Sie ein Outdoor-Navigationsgerät!

SWK-Nachhaltigkeitsbericht

Dem Klimaschutz verpflichtet

Für Sie. Mit ganzer Energie.

Stadtwerke Kaiserslautern

Liebe Kundinnen und Kunden,

wir sind stolz darauf, was wir im vergangenen Jahr geleistet haben. Zum ersten Mal in der Geschichte von SWK haben wir einen Nachhaltigkeitsbericht vorgelegt. Wenn es um Klimaschutz geht, nehmen wir in der Region immer wieder eine Vorreiterrolle ein. Aber Nachhaltigkeit bedeutet viel mehr als nur einen achtsamen Umgang mit unserer Umwelt. Ein nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen zeichnet sich gleichermaßen durch faire Geschäftspraktiken, die Zufriedenheit seiner Kunden und seine Mitarbeitenden-Orientierung aus. Mit dem Nachhaltigkeitsbericht geben wir Ihnen einen Einblick in unsere Strategie: Damit wir auch morgen der beste Partner für Sie sind.

Besonders stolz macht es uns, dass wir es bei der unabhängigen Überprüfung auf Anhieb unter die 25 Prozent der besten Unternehmen geschafft haben. EcoVadis, Anbieter für Nachhaltigkeitsratings, zeichnete unser nachhaltiges Handeln mit der Silbermedaille aus. Außerdem heben zwei weitere Auszeichnungen SWK hervor: Die Deutsche Gesellschaft für Verbraucherstudien hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine unabhängige, neutrale und faire Orientierung für Verbraucher zu geben. Sie hat die Stadtwerke mit dem Deutschen Kundenaward als „Herausragender Regionalversorger" ausgezeichnet. Dazu passt ganz gut die Einschätzung von *Focus Money*. Das Wirtschaftsmagazin würdigte SWK als „Beliebteste Marke". Wir sind stolz, dass unsere Anstrengungen, Höchstleistungen zu bringen, um unter die Besten zu kommen, mit diesen Auszeichnungen gewürdigt werden. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und versichere Ihnen, dass wir auch 2021 Ihr verlässlicher Partner sind.

Markus Vollmer

FAHRPLANAUSKÜNFTE

SWK/VRN Mobilitätszentrale
Fruchthallstraße 14
67655 Kaiserslautern
Telefon 0631 8001-3530 oder
0631 8001-5000
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7 bis
18 Uhr, Sa 10 bis 14 Uhr

VRN Verkehrsverbund
Bahnhofstraße 1
67655 Kaiserslautern
Telefon 0180-58764636
(0,14 Cent/Minute) oder unter
vrn.de

DIE NUMMERN FÜR ALLE FÄLLE

Notruf (24 Stunden)
0631 8001-4444
0800 8958958 (kostenfrei)

Gasgeruch (24 Stunden)
0631 8001-2222
0800 8456789 (kostenfrei)

04 // **Einblicke** SWK legt Nachhaltigkeitsbericht vor **08** // **Hintergrund** Warum CO_2 einen Preis hat
10 // **SWKcard** Trampolinspaß im Fun Park **14** // **SWK-Service** Energieeffizient durch die Stadtwerke

SO ERREICHEN SIE UNS

SWK
STADTWERKE
KAISERSLAUTERN
Bismarckstraße 14
67655 Kaiserslautern
Telefon 0631 8001-0
Fax 0631 8001-1000
info@swk-kl.de
swk-kl.de

KUNDENSERVICE-CENTER
Bismarckstraße 14
Mo bis Fr 8 bis 17 Uhr
Telefon 0631 8001-1200

SWK CITYSERVICECENTER
Fackelstraße 36
Bitte informieren Sie sich über die
aktuellen Öffnungszeiten
unter swk-kl.de
Telefon 0631 8001-1200

Foto: SWK

Von links: Streetart-Künstler Daniel Ferino, SWK-Vorstand Markus Vollmer, Werner Lademann, Vorsitzender des Humbergturmvereins, und Hans-Peter Frohberger, stellvertretender Vorsitzender

LAUTRER WAHRZEICHEN

>| Die Feierlichkeiten zum 120-jährigen Jubiläum des Humbergturms sind 2020 Corona-bedingt ins Wasser gefallen. Der beleuchtete Turm war in der Adventszeit weithin sichtbar. Mit Unterstützung von SWK konnte er illuminiert werden. Weit über den Geburtstag hinaus erinnert SWK mit der Trafostation Ecke Lämmchesbergstraße/Am Specht an das Lautrer Wahrzeichen. Bei Daniel Ferino ragt der Humbergturm weit über die Gipfel des Pfälzerwalds in den blauen Himmel. |<

GAS FÜR SCHNELLENTSCHLOSSENE

>| Das Klimapaket der Bundesregierung bringt das „Aus" für viele Ölheizungen. Erdgas-Hybridheizungen hingegen werden gefördert. Wer sich zwischen dem 1. April und 31. Dezember 2021 für einen Gasanschluss entscheidet, zahlt bei SWK die Hälfte. Bei einer Anschlusslänge von zehn Metern ab Straßenmitte berechnet der Energiedienstleister im gesamten Versorgungsgebiet pauschal 745 Euro netto. Wer dann noch den Sondertarif SWK Regional garant mit SWK abschließt, erhält zusätzlich einen Bonus von bis zu 240 Euro. Sprechen Sie uns an! Und: Wir unterstützen Sie gerne bei der Entsorgung Ihres Heizöls und dem Rückbau Ihres Öltanks. |<

WAND FREI FÜR WALLBOXEN

>| Mieter laden leichter. Eine Reform des Wohnungseigentumsgesetzes macht den Einbau von Wallboxen, also privater Ladesäulen für Elektroautos, künftig einfacher. Wohnungseigentümer und Mieter haben einen Anspruch darauf, in der Tiefgarage oder auf dem Grundstück des Hauses eine Ladesäule zu installieren. Bisher scheiterte dies oft an der fehlenden Zustimmung von Miteigentümern oder Vermietern. Darüber hinaus wurde die Steuerbefreiung für Elektrofahrzeuge verlängert. Reine E-Autos, die in der Zeit vom 18. Mai 2011 bis zum 31. Dezember 2025 erstmals zugelassen wurden oder werden, sind bis zu zehn Jahre von der Kfz-Steuer befreit. Diese Steuerbefreiung gilt zurzeit bis zum 31. Dezember 2030.
Sie möchten Ihr Elektroauto zu Hause laden? SWK bietet Ihnen den kompletten Service rund um Ihre neue Wallbox, von der Beratung über den Verkauf bis zur Installation. Einen besonderen Ökostromtarif für Wallbox-Besitzer im Netzgebiet der SWK gibt es obendrein: eCarPOWER Natur. |<

Foto: SWK

Die SWK-Wallbox lässt sich, wie hier im Bild, auch an einer Stele montieren.

SWK ENERGIE-BERATUNGSZENTRUM
Brandenburger Straße 2
Telefon 0631 8001-1602
Fax 0631 8001-2433
Beratungstermine bitte telefonisch vereinbaren
Mo bis Do 8 bis 17 Uhr, Fr 8 bis 15 Uhr

KUNDENPORTAL
meineSWK.de

KUNDENBEIRAT
SWK Stadtwerke Kaiserslautern
Bismarckstraße 14
67655 Kaiserslautern
E-Mail: kundenbeirat@swk-kl.de

Impressum
SWK Stadtwerke Kaiserslautern, Bismarckstraße 14, 67655 Kaiserslautern. Verlag: trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn, www.trurnit.de. Redaktion SWK Lokales: Text: Dr. Eva Scheer; Fotos: SWK, view, FT&P. Gestaltung, Satz: Veronika Hansen, trurnit GmbH | trurnit Publishers, Ottobrunn. Druck: hofmann infocom, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C022647

Fotos: SWK

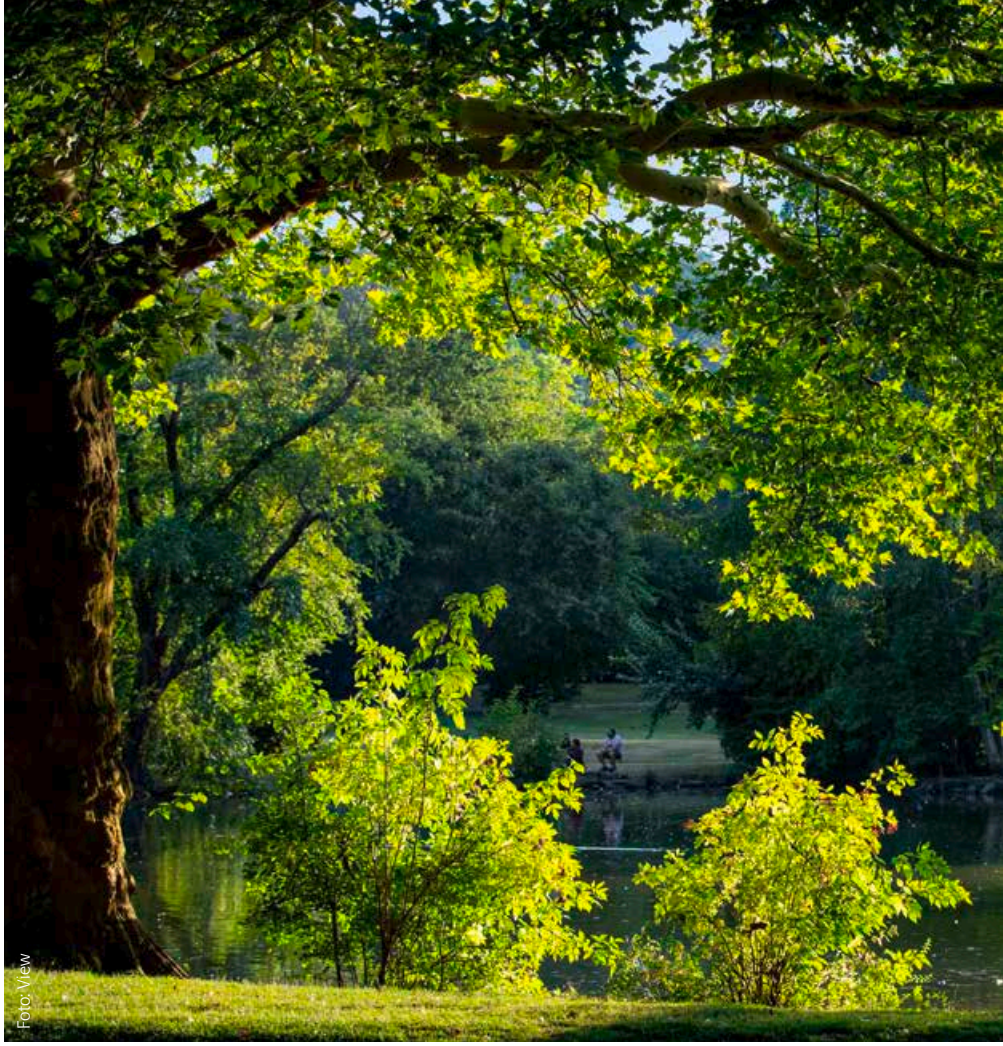


Foto: View

Nachhaltig handeln

Erstmals in der Unternehmensgeschichte hat SWK einen Nachhaltigkeitsbericht vorgelegt. Damit gibt der Energiedienstleister einen Einblick in seine Strategie. SWK hat es sich zum Ziel gesetzt, der beste Partner und Unterstützer zu sein: für Kunden, Mitarbeitende und die gesamte Region.

Mehr Infos unter
swk-kl.de/nachhaltigkeit

>| „Es gibt eine Öffentlichkeit, die sich für unser Engagement interessiert", berichtet SWK-Vorstand Markus Vollmer. „Daher haben wir uns entschlossen, einen Nachhaltigkeitsbericht vorzulegen. Am Anfang stand die Frage: Was hat SWK bereits erreicht und was können wir verbessern? Auch wenn eine erfolgreiche Energiewende ein großes Thema ist, haben wir diese Fragen doch in allen Bereichen unseres Unternehmens gestellt. Themen, wie beispielsweise die Kundenzufriedenheit und unsere Produkte, standen hier genauso im Fokus wie unser Engagement im Bereich Klima und Umwelt."

ZUM WOHL ALLER

Ein nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen zeichnet sich durch faire Geschäftspraktiken, eine Mitarbeitenden-orientierte Personalpolitik und ein sparsames Ressourcenmanagement aus. Der Schutz von Klima und Umwelt sowie das Engagement vor Ort und die Verantwortung entlang der Lieferkette gehören gleichermaßen dazu. Mit seiner Nachhaltigkeitsstrategie stellt SWK sicher, dass das Unternehmen auch in Zukunft gut aufgestellt ist. Mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2019 orientiert sich SWK am Deutschen Nachhaltigkeitsindex und beachtet die Empfehlungen aus dem Branchenleitfaden für die Energiewirtschaft. |<

>>

„Mit unserem Nachhaltigkeitsbericht wollen wir zeigen, was heute schon alles in uns steckt und wofür wir uns Tag für Tag mit ganzer Energie engagieren."

Markus Vollmer, Vorstand der
SWK Stadtwerke Kaiserslautern

Nachhaltig handeln ist mehr als Umweltschutz. Auch Kundenzufriedenheit ist ein wichtiger Baustein.

Foto: SWK

Foto: View

Foto: View

ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR UNSERE KUNDEN

Nichts ist uns wichtiger als zufriedene Kunden. Eine zuverlässige Versorgung und guter Service sind dafür Grundvoraussetzungen. Doch wir sind mehr als ein reiner Versorger. Mit innovativen Produkten und Dienstleistungen begleiten wir unsere Kunden auf ihrem Weg in eine klimafreundliche Zukunft.

- **Zufriedene Kunden**
  Wir legen großen Wert darauf, unsere Dienstleistungen zur Zufriedenheit unserer Kunden stets in hoher Qualität und zu fairen Preisen zu erbringen sowie gute Beziehungen zu unseren Kunden zu pflegen.

- **Innovative Produkte und Dienstleistungen**
  Digitale Lösungen, grüne Energieangebote und weitere innovative Produkte und Dienstleistungen helfen unseren Kunden, ihren Alltag ökologischer und den Kontakt zu uns einfacher und effizienter zu gestalten.

- **Serviceorientierung und Servicequalität**
  Wir orientieren uns an den Bedürfnissen unserer Kunden und achten darauf, dass wir unsere Dienstleistungen jederzeit zuverlässig und in hoher Qualität erbringen.

Ihr Kundenmagazin
Mit ganzer Energie
informiert Sie in den kommenden Heften jeweils über einen weiteren Schwerpunkt der Nachhaltigkeitsstrategie:

- Klima und Umwelt
- Infrastruktur und Netze
- Mitarbeitende
- Unternehmensführung und Transparenz.

ECOVADIS MEDAILLE IN SILBER

>| SWK hat ihren freiwilligen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung, der über die gesetzlichen Vorgaben hinausgeht, bewerten lassen. „Als Unternehmen tragen wir Verantwortung für die Auswirkungen unseres Handelns auf die Gesellschaft", sagt SWK-Vorstand Markus Vollmer. „Nachhaltigkeit ist für zukunftsfähige Unternehmen zu einem wesentlichen Faktor geworden. Das Gros der Unternehmen berücksichtigt heute bei seinen Kaufentscheidungen Nachhaltigkeitskriterien. Und auch die Verbraucher kaufen eher bei einem Unternehmen, das sich nachhaltig engagiert. Das ist für uns Grund genug, unser Handeln einer unabhängigen Überprüfung durch EcoVadis zu unterziehen. EcoVadis hat sich seit seiner Gründung zum weltweit größten Anbieter für Nachhaltigkeitsratings entwickelt. Die EcoVadis-Bewertungen beruhen auf einem Prozentranking mit vier Stufen. Angefangen bei Bronze über Silber und Gold bis hin zu Platin. Die SWK Versorgungs-AG wurde mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Damit heben wir uns deutlich von der Mehrheit der zertifizierten Unternehmen ab und gehören zu den besten 25 Prozent. Aber wie bei vielen anderen Zertifizierungen geht es auch hier nicht nur darum, einen bestimmten Status bescheinigt zu bekommen, sondern Potenziale zur Verbesserung zu erkennen", berichtet Markus Vollmer. **|<**

Wohin mit dem Solarstrom?

Für tausende Hauseigentümer mit alten Photovoltaikanlagen endete im vergangenen Jahr die staatliche Einspeisevergütung. Wie es weitergeht, stand lange in den Sternen. Jetzt sind die Optionen klar – und vielseitig. Ein Überblick.

Foto: Getty Images – Maiwolf Photography

>| Wer im Jahr 2000 in eine Photovoltaik- (PV) Anlage investierte, wurde mitunter noch als Öko-Spinner belächelt. Heute gilt er als Vorreiter einer flächendeckenden Energiewende. Doch das Förderende trifft die Solarpioniere von damals zuerst: Ihre Einspeisevergütung ist im vergangenen Jahr ausgelaufen. Die Vergütung – Kernstück des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) – garantiert, dass Haushalte für jede Kilowattstunde, die sie ins Netz einspeisen, einen festen Betrag erhalten: 20 Jahre lang.

Am 31. Dezember 2020 war für die ersten PV-Pioniere Schluss, sie fielen aus der Förderung. Jahr für Jahr folgen weitere Anlagen ins Förder-Aus, bis 2033 werden es rund eine Million sein. Für die Betreiber fällt damit eine feste Einnahmequelle weg. Was können sie nun tun?

RÜCKBAUEN, ERSETZEN ODER DEN STROM VERSCHENKEN?

Zu Beginn die schlechteste aller Optionen: der ersatzlose Rückbau. Nach 20 Jahren Einspeisevergütung haben sich die Investitionen in die PV-Anlage locker refinanziert, es fallen nur geringe Betriebskosten an. Zudem funktioniert die Technik bei Förderende meist noch tadellos, in der Regel erreicht sie eine Lebensdauer von 30 Jahren. Ein Rückbau wäre zudem ein enormer Rückschritt für die Energiewende.

Möglichkeit 2: Die alte Anlage durch eine neue ersetzen. Das nützt zwar der Energiewende und dem Geldbeutel, ressourcenschonender ist aber ein Weiterbetrieb.

Option 3 – den Solarstrom zu verschenken und ohne Entschädigung ins öffentliche Stromnetz einzuspeisen – ist rechtswidrig und daher keine Alternative. Gesetzgeber und Netzbetreiber fürchten ein „wildes Einspeisen". Das bringt das nötige Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage im Stromnetz durcheinander.

WEITER VOLL EINSPEISEN?

Wer seinen Solarstrom wie bisher dem Netzbetreiber zur Verfügung stellen und vollständig ins Netz einspeisen will, kann das auch künftig tun. Die am 1. Januar 2021 in Kraft getretene EEG-Novelle ermöglicht eine „Einspeisevergütung light". Anlagenbetreiber erhalten bis Ende 2027 den Jahresmarktwert für den Solarstrom. Dieser lag in den vergangenen Jahren zwischen 3 und 4 Cent pro Kilowattstunde (kWh). Davon abzuziehen sind Vermarktungskosten des Netzbetreibers in Höhe von 0,4 Cent pro kWh. Je nach Größe der PV-Anlage und der jährlichen Betriebskosten kann dieses Modell kostendeckend sein, viel Gewinn können sich Betreiber jedoch nicht erhoffen. Der Reiz der Volleinspeisung liegt vor allem im geringen Aufwand, auch der Energiewende kommt sie zugute.

ODER SELBST VERBRAUCHEN?

Lukrativer ist es, den Solarstrom der ausgeförderten Anlage zum Teil selbst zu verbrauchen. Für die Umrüstung auf Eigenverbrauch muss zunächst der Zählerschrank umgebaut werden. Dafür sind einmalige Kosten von rund 500 Euro fällig. Alle laufenden Betriebskosten zusammengenommen, kostet eine Kilowattstunde selbst genutzter Solarstrom aus einer ausgeförderten PV-Anlage rund 2 bis 4 Cent. Im Vergleich zu Netzstrom spart das etwa 23 Cent pro kWh und ist deshalb deutlich gewinnträchtiger als die Einspeisung.

Je höher der Eigenverbrauch, desto mehr sparen die Betreiber: Mit einem Batteriespeicher lässt sich der Wert von rund 30 auf bis zu 80 Prozent erhöhen. Bei ausgeförderten Anlagen sind die Batterien wirtschaftlich, wenn sie rund 600 Euro pro Kilowattstunde Speicherkapazität kosten. Durch Fördermittel kann sich die Investition schon heute finanziell rechnen.

Doch was machen Betreiber mit Solarstrom, den sie nicht selbst nutzen können? Sie stellen ihn entweder dem Netzbetreiber zur Verfügung und erhalten dafür die Vergütung light. Eine Alternative dazu bieten Direktvermarkter schon seit einigen Jahren: Sie ermöglichen ebenfalls den lukrativen Eigenverbrauch und übernehmen den Stromverkauf sowie die damit verbundenen Formalitäten. Diese Dienstleistung galt bislang als teuer, zudem gibt es aktuell nur wenige Stromabnehmer für Anlagen unter 100 Kilowattpeak (kWp). Inzwischen steigen jedoch immer mehr Stadtwerke in den Markt ein und bieten Vergütungsmodelle an. Als Faustregel gilt: Für PV-Anlagen über 5 kWp Leistung kann die Kombination aus Eigenverbrauch und Einspeisung einen kleinen Gewinn abwerfen. Kleinere Anlagen sollten eher die Volleinspeisung beim Netzbetreiber wählen.

Eine andere Möglichkeit ist die Nulleinspeisung, bei der ein moderner Wechselrichter jegliche Überschussleistung abregelt. Das bedeutet: Die Anlage erzeugt nur so viel Strom wie nötig, es werden keine Überschüsse eingespeist. Finanziell zwar wohl die beste Option, ökologisch jedoch fraglich – wird doch dabei bis zu 70 Prozent weniger Solarstrom erzeugt.

Fazit: Eine Ideallösung gibt es für ausgeförderte PV-Anlagen nicht. Der Weiterbetrieb kann sich aber lohnen. Betreiber müssen letztlich individuell entscheiden und genau abwägen, welche Aspekte – finanzieller Gewinn, Beitrag zur Energiewende oder Aufwand – ihnen besonders wichtig sind. |<

Checklisten & Tipps für PV-Anlagen-Betreiber

Was sollten Betreiber einer Ü20-Photovoltaikanlage tun, wenn sie ihre Anlage über das Förderende hinaus laufen lassen wollen? Weitere Infos und eine Checkliste finden sich unter: mehr.fyi/photovoltaik

Tipps, wie Sie den Ertrag Ihrer Solaranlage erhöhen, gibt's unter: energie-tipp.de/pv-anlagen

CO_2 hat seinen Preis

Charakteristisch für ein Kohlekraftwerk: Über den Kühlturm (links) wird die überschüssige Kondensationswärme abgeleitet. Über den Schornstein (rechts) entweichen umweltschädliche Abgase, darunter auch das farblose Kohlendioxid.

Der CO_2-Preis auf der Gasrechnung

Schon heute machen Steuern, gesetzliche Abgaben und die Kosten für die Netznutzung mehr als die Hälfte des Erdgaspreises aus. Seit 1. Januar 2021 kommt noch der CO_2-Preis hinzu. Auch diesen geben SWK 1:1 an ihre Kunden weiter und ziehen keinerlei Gewinn daraus. Im Gegenteil: Durch die veränderte Rechnungslegung haben wir einen logistischen und finanziellen Mehraufwand. Trotzdem unterstützen wir die Idee hinter dem CO_2-Preis: den Ausstoß von Kohlendioxid zu reduzieren und das Klima auf diese Weise zu entlasten.

Weitere Infos zu Förderungen von BAFA und KfW:
mehr.fyi/bafa-heizen
mehr.fyi/kfw-sanierung

SWK hilft beim Energiesparen

Sie möchten Energie sparen, Ihre CO_2-Bilanz verbessern und etwas für den Klimaschutz tun? SWK unterstützt Sie als kompetenter Partner bei Ihrer persönlichen Energiewende. Unsere Angebote auf einen Blick:

- Energieberatung bei Ihnen vor Ort
- Energiebedarfsausweis/Verbrauchsausweis erstellen
- Ladesäulen für Ihre Elektro-Fahrzeuge im Stadtgebiet
- Private Ladestation (Wallbox) für Ihr Elektroauto
- Heizungs-Contracting: ohne Investitionskosten zur modernen Heizung
- Photovoltaik-Pachtmodell: „Rundum-sorglos-Paket" fürs Eigenheim, für Mieter, für Vermieter

Foto: stock.adobe.com – Christian Schwie

Seit Januar 2021 wird auf fossile Energieträger wie Heizöl und Erdgas ein CO_2-Preis erhoben. So will die Bundesregierung Haushalte und Betriebe motivieren, Energie zu sparen und auf klimaschonende Technologien umzusteigen. Was aber bedeutet das konkret für Verbraucher? Ein Überblick.

>| Was ist der CO_2-Preis und warum wird er eingeführt?

Der CO_2-Preis ist ein Eckpfeiler des Klimapakets der Bundesregierung. Er wird seit Januar 2021 auf CO_2-Emissionen erhoben, die beim Verbrennen fossiler Energieträger wie Heizöl, Erdgas, Benzin oder Diesel in den Bereichen Wärme und Verkehr entstehen. CO_2 bekommt also ein Preisschild, und zwar nach einer festgelegten Abgabe je ausgestoßene Tonne des Treibhausgases. Abführen müssen den CO_2-Preis die sogenannten „In-Verkehr-Bringer", also Energieversorger, Heizöl- oder Kraftstoffhändler. Sie können die Abgabe auf ihre Produkte umlegen, wodurch der Preis für fossile Heiz- und Kraftstoffe proportional steigt.
Mit diesem Effekt will die Bundesregierung Haushalte und Unternehmen motivieren, Energie zu sparen und auf klimaschonende Technologien umzusteigen. Denn nur wenn das gelingt, kann Deutschland die im Pariser Klimaschutzabkommen von 2015 festgelegten Ziele der Europäischen Union erreichen.

Was bedeutet der CO_2-Preis für Haushalte und Betriebe?

Unternehmen, die mit Brennstoffen handeln, sind ab 2021 gesetzlich verpflichtet, für den erzeugten Treibhausgas-Ausstoß Emissionsrechte in Form von Zertifikaten zu kaufen. Für diese zahlen sie je Tonne einen festen CO_2-Preis. Auch klimaschädliche Emissionen aus Methan und Lachgas werden eingepreist. Die dadurch gestiegenen Kosten rechnen die Energielieferanten direkt mit dem Verbraucher ab, zum Beispiel über die Gas- oder Tankrechnung. Die Stromrechnung ist vom CO_2-Preis nicht betroffen. Wie sich die CO_2-Emissionskosten in Privathaushalten auswirken, hängt stark vom Lebensstil ab: Wer mehr Rad als Auto fährt und sparsam und umweltbewusst heizt, ist eindeutig im Vorteil.

Wie hoch ist der CO_2-Preis?

2021 schlägt eine Tonne CO_2 zunächst mit einer Abgabe von 25 Euro netto zu Buche. In den darauffolgenden Jahren steigt der Preis sukzessive an, bis auf 55 Euro netto je Tonne CO_2 im Jahr 2025. Ab 2026 gibt es keinen Festpreis mehr, stattdessen soll sich der CO_2-Preis zwischen 55 und 65 Euro pro Tonne bewegen. Die Energiehändler müssen ihre CO_2-Zertifikate dann ersteigern.

Wird das Heizen durch den CO_2-Preis teurer?

Ja. Wie hoch die Mehrkosten ausfallen, hängt aber auch davon ab, wie viel Treibhausgase durch den jeweiligen Energieträger ausgestoßen werden. Ein Beispiel: Bei einer Gasheizung mit einem Jahresverbrauch von 20 000 Kilowattstunden steigen die Kosten durch den CO_2-Preis laut dem Verbraucherzentrale Bundesverband (VZBV) 2021 um rund 120 Euro, 2025 sind es dann 264 Euro. Heizen Sie mit Öl, liegen die Mehrkosten 2021 bei etwa 158 Euro, 2025 schon bei 348 Euro. Um genau zu berechnen, wie stark Ihre Heizkosten durch den CO_2-Preis steigen, können Sie den kostenlosen, interaktiven Rechner der Verbraucherzentrale nutzen:
mehr.fyi/co2-preis
Zu beachten ist: Es geht hier nur um die Auswirkungen der CO_2-Bepreisung. Wie sich die Großhandelspreise für Öl und Gas entwickeln, ist davon unabhängig.

Werden die Verbraucher an anderer Stelle entlastet?

Ja. Unter anderem wird die Entfernungspauschale angehoben: Berufspendler können ab Januar 2021 ab dem 21. Entfernungskilometer 35 Cent pro Kilometer von der Steuer absetzen. Bislang waren es 30 Cent. Von 2024 bis 2026 steigt die Entfernungspauschale dann sogar auf 38 Cent pro Kilometer an.
Gleichzeitig wird die Umlage nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) zum 1. Januar 2021 sinken: im ersten Schritt von 6,756 Cent auf 6,5 Cent, 2022 dann auf 6,0 Cent je Kilowattstunde netto. Die EEG-Umlage ist Bestandteil des Strompreises. SWK-Kunden werden also beim Bezahlen elektrischer Energie entlastet, denn SWK gibt die Umlagensenkung 1:1 weiter.
Zudem werden staatliche Fördergelder für energetische Sanierungen wie Zuschüsse und zinsgünstige Kredite deutlich erhöht. Maßnahmen zur Heizungserneuerung werden nun mit bis zu 45 Prozent gefördert. Vor allem der Wechsel von Öl und Gas hin zu erneuerbaren Energien wird so deutlich attraktiver. Eigentümer eines selbst genutzten Einfamilienhauses können energetische Sanierungsmaßnahmen, wie etwa die Dämmung der Gebäudehülle, bis zu einer Gesamtsumme von 200 000 Euro von der Steuer absetzen. Verteilt über drei Jahre lassen sich 20 Prozent der Kosten abziehen, maximal also 40 000 Euro. Wichtig: Förderprogramme und Steuervorteile können nicht gleichzeitig in Anspruch genommen werden. Hausbesitzer sollten daher individuell prüfen, von welcher Maßnahme sie stärker profitieren. |<

SWK-Erklärvideo

Im Rahmen des Klimaschutzprogramms 2030 hat der Gesetzgeber zum 1. Januar 2021 das Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) eingeführt. Ziel ist die Reduzierung des klimaschädlichen CO_2-Ausstoßes. Deshalb werden mit Beginn des Jahres 2021 sogenannte CO_2-Emissionszertifikate für Kraft- und Brennstoffe (Öl, Benzin, Erdgas u.a.) eingeführt. Damit sollen Anreize geschaffen werden, den CO_2-Ausstoß zu reduzieren. Wir haben für Sie ein Erklärvideo auf unserer Website vorbereitet. Schauen Sie doch mal vorbei:
swk-kl.de/behg

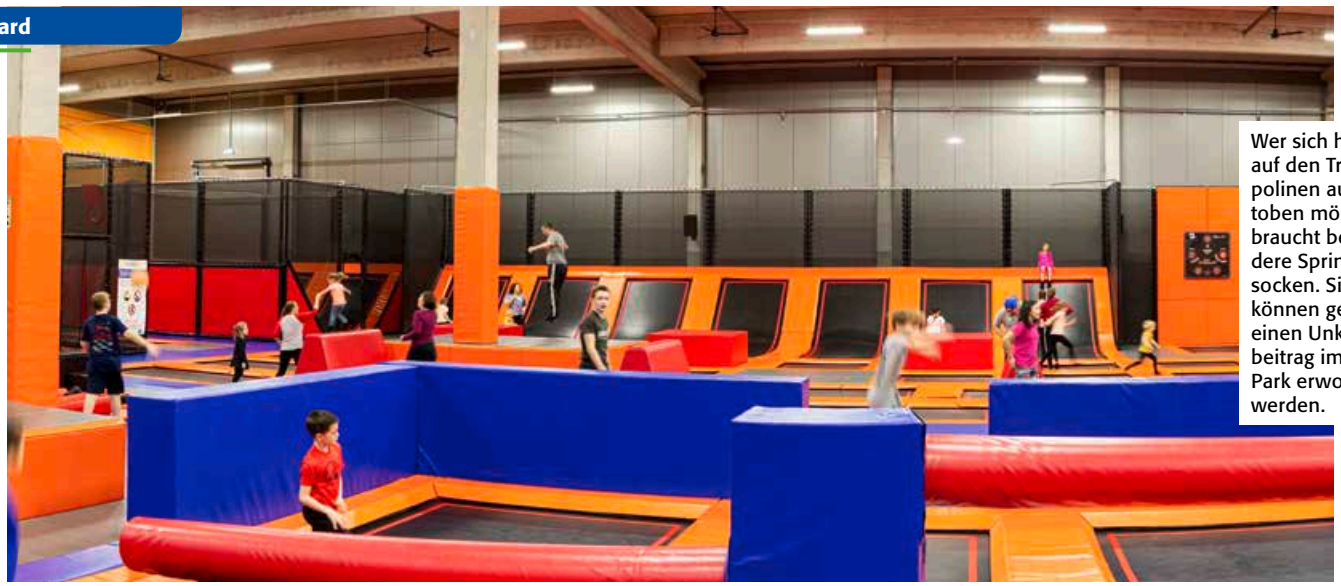


Foto: Fun Park

Wer sich hier auf den Trampolinen austoben möchte, braucht besondere Springsocken. Sie können gegen einen Unkostenbeitrag im Fun Park erworben werden.

Trampoline und mehr

Im Fun Park kann man sich auspowern oder einfach nur Spaß haben. In der größten Trampolinhalle der Region warten vielfältige Attraktionen auf die Besucher. Dabei gibt es für jedes Alter und jeden Geschmack das Richtige. Angefangen beim Minijump für die Kleinen bis hin zum Nervenkitzel. Ergänzt wird das Ganze durch einen großen Sportbereich.

>| Noah ist begeistert. Sein bester Freund hat ihn und einige andere Kinder zur Geburtstagsfeier in den Fun Park eingeladen. Die Zeit vergeht wie im Flug und am Ende sind die Kids total erschöpft und zufrieden. Dabei haben sie noch nicht einmal alle Möglichkeiten, die die Freizeiteinrichtung bietet, ausgelotet. Mit mehr als 80 Trampolinen in unterschiedlichen Varianten ist der Fun Park der größte seiner Art in Kaiserslautern und Umgebung. Wer einfach ein bisschen Trampolin springen will, ist hier richtig. Im Wettstreit mit Freunden lässt sich Reaktionsvermögen und Schnelligkeit testen. Derjenige, der noch einen Kick braucht, kann aus vier Metern Höhe auf einen riesigen Airbag springen. Aber auch sportliche Springer kommen hier auf ihre Kosten. Im Ninja-Parcours sind Muskelkraft und Köpfchen gefragt.

FÜR JEDEN ETWAS

„Wir richten uns mit unserem Angebot gleichermaßen an Familien mit Kindern und junge Erwachsene", sagt Geschäftsführer Marc Kuntz. „Während die Großen erste Erfahrungen auf dem Trampolin machen oder ihre Fähigkeiten ausbauen, können die Kleinen auf dem Kinderspielplatz betreut werden. Unter unseren Besuchern gibt es aber auch viele Sportbegeisterte, die hier trainieren. Gerne nutzen Firmenkunden die verschiedenen Angebote zu Teambildungsmaßnahmen. Unser Publikum ist bunt gemischt. Auch Junggesellenabschiede werden hier gefeiert", so der Geschäftsführer weiter.

OUTDOOR DRINNEN

An die Trampolinhalle schließt sich die Sportarena an. Hier stehen über 500 Quadratmeter Kunstrasen für die unterschiedlichsten Sportarten zur Verfügung. Zudem ist auch die Rheinland-Pfalz Baseball Academy hier angesiedelt. Mit speziellen Analysetools können erfahrene Spieler ihre Technik verbessern. Aber auch Neulinge können sich mit dem Baseballspiel vertraut machen. Eine ganz andere Art von Freizeitvergnügen bieten die fünf Escape Rooms. Die Rätselräume entführen die Spieler in eine andere Welt und stellen ihre Kombinierfähigkeit auf die Probe. Gemeinsam ist ihnen allen, dass am Ende der Spielzeit ein Rätsel gelöst sein muss.

Mehr Infos unter **funpark-kl.de** und **swkcard.de**

Sie haben noch keine SWKcard? Dann schnell Strom- oder Gaskunde bei SWK werden und sofort die Vorteile genießen. Sprechen Sie mit uns: Telefon 0631 8001-1200, im Internet unter **swk-kl.de** oder persönlich vor Ort in unseren Kundencentern.

AUSSENBEREICH

Im November 2019 wurde der Fun Park eröffnet und erfreut sich von Anfang an einer großen Beliebtheit. Obwohl ein gigantisches Angebot zur Verfügung steht, ist nach Vorstellung der Betreiber noch nicht alles fertig. „Corona-bedingt mussten wir nach wenigen Monaten bereits wieder schließen", berichtet Marc Kuntz. Damit hat sich auch die Gestaltung des Außenbereichs verzögert. „Momentan können wir hier nur eine Besonderheit, das Axtwerfen, anbieten."

SWKcard-Inhaber erhalten 15 Prozent Preisnachlass. Ausgenommen sind Sonderaktionen und Geburtstagsangebote. **|<**

10 Jahre SWKcard

SWKcard – einfach super!

Bereits seit 10 Jahren können SWK-Kunden mit Ihrer SWKcard bei den verschiedenen Partnerangeboten sparen! Lassen Sie sich 2021 von den Jubiläumsaktionen überraschen! Neugierig geworden? Dann schauen Sie doch einfach mal auf unsere Website swkcard.de > Unsere SWKcard Sonderaktionen. Hier werden wir im Laufe des Jubiläumsjahres immer wieder verschiedene Aktionen und Verlosungen veröffentlichen. Viel Spaß beim Stöbern und viel Erfolg beim Mitmachen!

Ferraris ade!

Keine Angst, die Sportwagen aus Italien werden nicht von der Bildfläche verschwinden. Gemeint sind vielmehr die Ferraris-Stromzähler, die bald der Vergangenheit angehören. Moderne Messeinrichtungen ersetzen sie. Wer weniger als 6000 Kilowattstunden Strom im Jahr verbraucht, bekommt eine moderne Messeinrichtung ohne Funkmodul.

>| Wir schreiben das Jahr 2032. Die ganze Welt ist smart. Und Kaiserslautern allen voran. Samy und Lemi schauen zufrieden auf ihr Werk. Der Smart Meter Rollout ist geschafft, also der Austausch der Ferraris-Zähler gegen moderne Messeinrichtungen ist beendet. Doch halt! So weit sind wir noch lange nicht. Vor unseren beiden Helden liegt noch jede Menge Arbeit. Viele Stromzähler sind zu tauschen. Ein Video auf der Homepage von SWK erklärt jetzt warum und wie das geht.

Wie im Animationsfilm von Samy und Lemi gezeigt: SWK-Mitarbeiter können sich immer ausweisen.

UNTERHALTSAM

Mit viel Witz und Liebe zum Detail kommt das gut zweiminütige Video daher. Da seilt sich etwa gerade eine Spinne an dem guten alten Ferraris-Stromzähler ab. Einige Szenen weiter hat es sich die Hauskatze einer alten Dame auf dem Zählerschrank gemütlich gemacht. Sie selbst bewirtet den SWK-Monteur Samy mit Keksen. Im Hintergrund hängt ein Foto des guten alten Zählers unter den Familienfotos. Nicht verkehrt, denn die Ferraris-Stromzähler haben in nahezu allen Haushalten die Menschen ein Leben lang begleitet. Und da ist noch jemand: Lemi, das kluge SWK-Maskottchen. Offensichtlich hat der kleine Lemur längst seine technische Ausbildung bei SWK abgeschlossen. Stolz trägt er seine Arbeitskleidung und weist sich als SWK-Mitarbeiter aus.

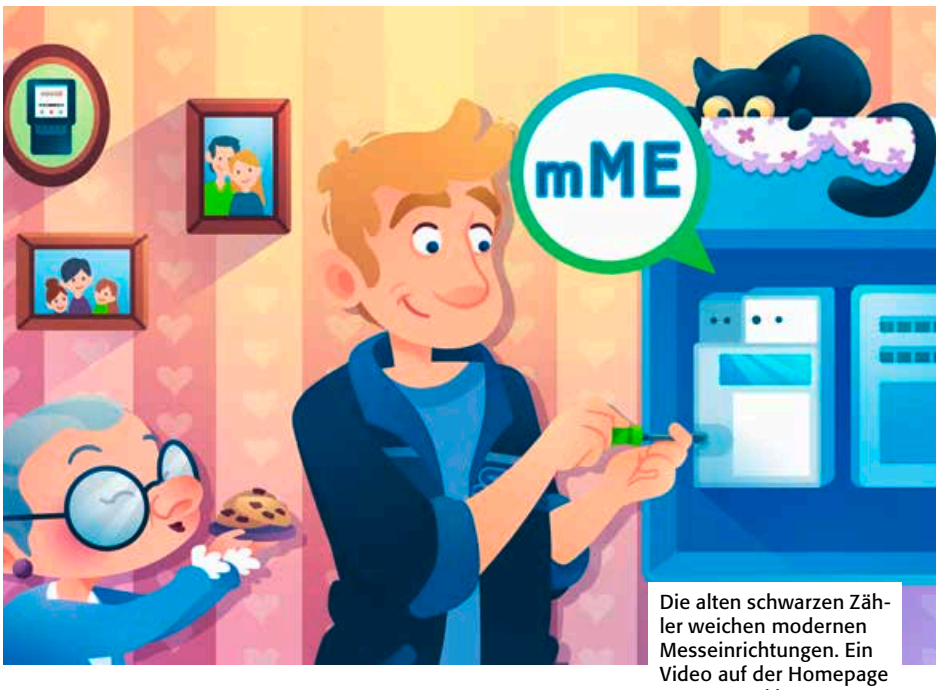


Foto: SWK

Die alten schwarzen Zähler weichen modernen Messeinrichtungen. Ein Video auf der Homepage von SWK erklärt warum.

WITZIG UND INFORMATIV

Das Video ist aber nicht nur witzig, es ist auch informativ. Leicht verständlich erklärt es, warum die alten Zähler durch neue ersetzt werden. Nach dem Willen der Bundesregierung ist es Aufgabe von SWK, die Zähler zu ersetzen. Die sogenannten Smart Meter, also die intelligenten Messsysteme, analysieren und steuern künftig den Stromverbrauch. Da im Zuge der Energiewende immer mehr Strom dezentral erzeugt und eingespeist wird, gilt es, die Stromflüsse optimal zu managen. So spielen die Smart Meter also auch beim Erreichen der Klimaschutzziele eine Rolle. Bis 2032 muss der Smart Meter Rollout umgesetzt sein. Das Video will dazu beitragen, das komplexe Thema den Verbrauchern etwas näherzubringen. |<

Abrufbar ist das Video unter **swk-kl.de/smr**

Gepumpte Wärme

Wärmepumpenheizungen liegen im Trend: Sie entziehen der Erde oder der Außenluft Wärme – und schonen so das Klima und den Geldbeutel. Aber nur, wenn die Voraussetzungen stimmen.

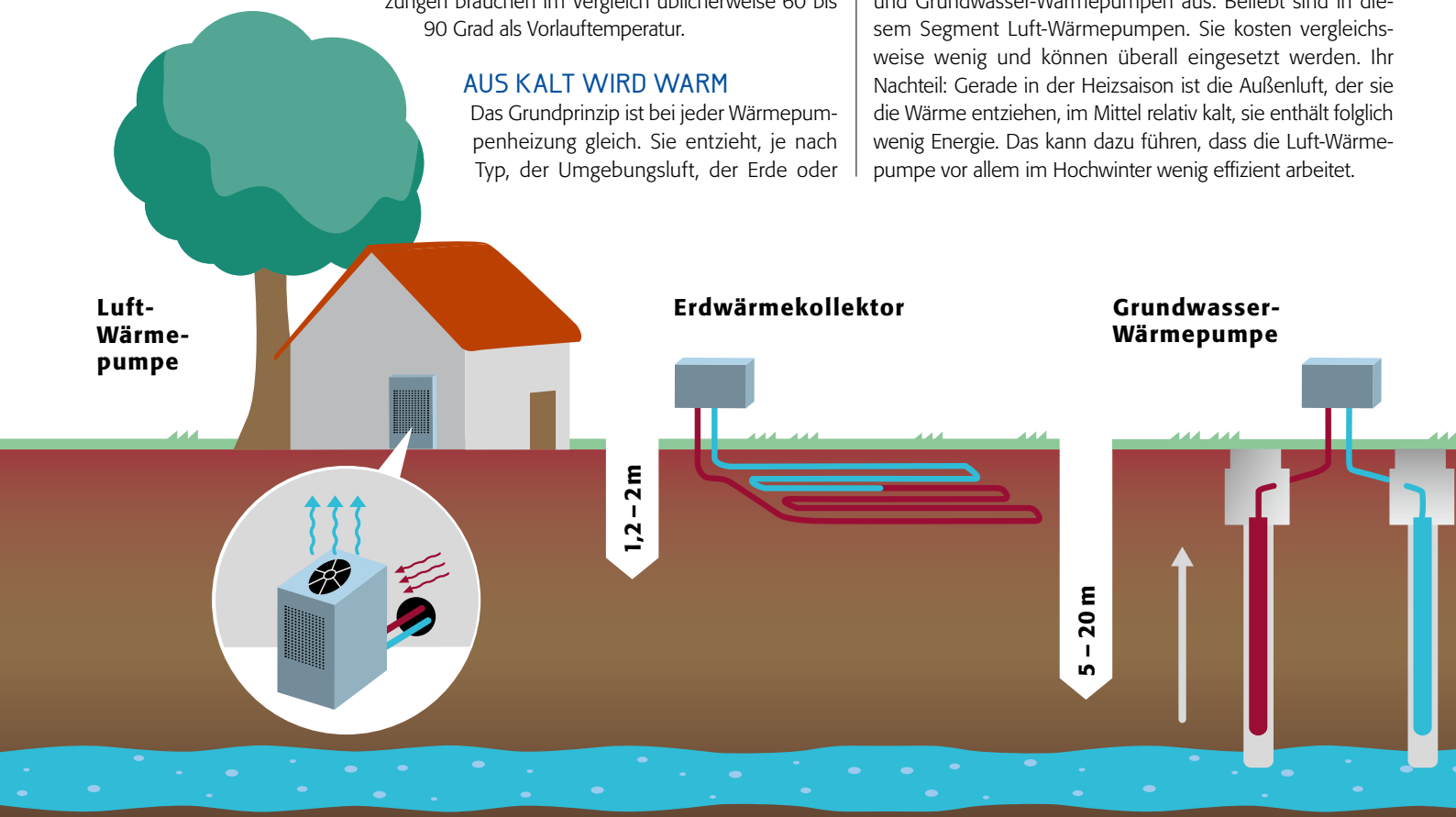
>| Wärmepumpenheizungen sind längst kein Nischenprodukt mehr. In Deutschland waren Anfang 2020 schon knapp eine Million Pumpen installiert. Die Technik ist ausgereift, die Angebotspalette breit, die Anlagen gelten als wartungsarm und energieeffizient. Sie entfalten allerdings nur ihre Stärken, wenn sich Haus und Grundstück für den Einsatz eignen. Dann aber heizt man ein Ein- oder Zweifamilienhaus mit einer Wärmepumpe laut dem Heizspiegel für Deutschland 2019 günstiger und klimafreundlicher als mit Erdgas, Heizöl oder Fernwärme. Wer mit einer Erd-, Grundwasser- oder Luft-Wärmepumpe dauerhaft effizient heizen will, benötigt ein gut gedämmtes Haus mit modernen Fenstern und einer Fußboden- oder Wandheizung. Denn ein Wärmepumpenheizsystem arbeitet nur effizient, wenn es das Haus auch im tiefsten Winter mit niedrigen Vorlauftemperaturen von weniger als 40 Grad gemütlich warm bekommt. Herkömmliche Heizungen brauchen im Vergleich üblicherweise 60 bis 90 Grad als Vorlauftemperatur.

AUS KALT WIRD WARM

Das Grundprinzip ist bei jeder Wärmepumpenheizung gleich. Sie entzieht, je nach Typ, der Umgebungsluft, der Erde oder dem Grundwasser die darin gebundene Energie. Das funktioniert selbst bei Frost. Das Gerät überträgt dann die so gewonnene Wärme auf ein spezielles, flüssiges Kältemittel, das bei sehr niedrigen Temperaturen verdampft. Das so entstandene Gas wird mithilfe von Strom komprimiert und dadurch weiter erwärmt. Diese Wärme gibt die Wärmepumpe an den Heizkreislauf ab, wodurch das Kältemittel wieder abkühlt und sich verflüssigt. Der Kreislauf beginnt dann wieder von vorn. Ob eine Luft-, Boden- oder Grundwasser-Wärmepumpe die richtige Wahl ist, hängt vom Wärmebedarf des Hauses, der Grundstücksgröße und Bodenbeschaffenheit ab.

BELIEBT UND GÜNSTIG

Grundstücke mit Einfamilienhäusern sind besonders in Ballungsräumen mit 300 bis 400 Quadratmetern oft recht klein. Damit scheiden für diesen Häusertyp in der Regel Boden- und Grundwasser-Wärmepumpen aus. Beliebt sind in diesem Segment Luft-Wärmepumpen. Sie kosten vergleichsweise wenig und können überall eingesetzt werden. Ihr Nachteil: Gerade in der Heizsaison ist die Außenluft, der sie die Wärme entziehen, im Mittel relativ kalt, sie enthält folglich wenig Energie. Das kann dazu führen, dass die Luft-Wärmepumpe vor allem im Hochwinter wenig effizient arbeitet.



Bauherren und Sanierer sollten die Anlage daher von einem Fachbetrieb prüfen lassen. Nur bei einer nachgewiesenen Mindesteffizienz bekommen sie Fördermittel vom Staat. Hinzu kommt: Luft-Wärmepumpen müssen sehr große Luftmengen umwälzen, um die erforderliche Heizleistung zu erreichen. Das kann trotz Schallschutz störende Brummtöne verursachen. Der Aufstellort sollte deshalb gut überlegt sein.

AUFWENDIG, ABER EFFIZIENT

Erdwärmepumpen sind deutlich effizienter, aber sehr aufwendig zu installieren. Sie benötigen viel freie Fläche sowie einen geeigneten Untergrund und kommen daher nur bei größeren Grundstücken infrage. Die Geräte bekommen die Wohnung selbst bei schneebedecktem Boden und Frost ohne allzu großen Stromeinsatz mollig warm. Dabei machen sie sich zunutze, dass der Boden unterhalb von knapp einem Meter Tiefe das ganze Jahr konstant etwa zehn Grad Celsius hat. Bei der gängigsten Variante werden Heizschlangen, sogenannte Erdwärmekollektoren, in rund 1,5 Meter Tiefe im Garten verlegt. Wer den Garten nicht großflächig aufgraben lassen will, kann die Wärme auch mit bis zu 100 Meter tiefen Erdsonden aus dem Boden holen oder das Grundwasser anzapfen. Für beide Varianten muss auf jeden Fall vorher eine behördliche Genehmigung eingeholt werden.

KOSTEN IM VERGLEICH

Da die Kosten verschiedener Wärmepumpen stark von den örtlichen Bedingungen abhängen, lassen sich nur grobe Richtwerte angeben. Zwei Beispiele: Bei Luft-Wärmepumpen variieren die durchschnittlichen Anschaffungskosten einschließlich nötiger Baumaßnahmen zwischen etwa 13 000 und 24 000 Euro. Die Preise für eine Erdwärmepumpe liegen zwischen 12 000 und 15 000 Euro. Dazu kommt ein finanzieller Aufwand für die Erschließung der Wärmequelle von etwa 6000 bis 12 000 Euro. Erdwärmekollektoren verursachen weniger Kosten als vertikale Erdsonden, benötigen aber eine größere Fläche. Neben den Anschaffungskosten sollten Bauherren auch die Betriebskosten im Blick behalten. Sie sind durch die höhere Effizienz bei Erdwärmepumpen im Durchschnitt geringer als bei Luftwärmepumpen.

Lohnt sich also eine Wärmepumpenheizung? „Im Prinzip, ja", lautet die Antwort – wenn das Haus die Voraussetzungen erfüllt, die Heizung sorgfältig geplant ist und richtig dimensioniert wird. |<

Zuschüsse nur für effiziente Pumpen

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) vergibt Fördermittel für Wärmepumpenheizungen. Wer einen Zuschuss erhalten will, muss eine Mindesteffizienz der Anlage nachweisen, ausgedrückt in der Jahresarbeitszahl (JAZ). Diese Zahl besagt, wie effizient die Wärmepumpe arbeitet. Je höher die Zahl, umso effizienter die Heizung. Ein Beispiel: JAZ 4 bedeutet, dass mit einer Kilowattstunde Strom vier Kilowattstunden Wärme ans Haus abgegeben werden. Bei einer JAZ 3 ist eine Wärmepumpen-Heizung in etwa so effizient wie ein Gasbrennwertkessel. Diesen Wert sollte sie mindestens erreichen – nicht nur nach der Installation, sondern über die Nutzungsjahre hinweg. Da Strom für den weitaus größten Anteil der Betriebskosten verantwortlich ist, hängen davon auch die laufenden Heizkosten ab. Aus einem weiteren Grund lohnt sich eine hohe JAZ: Die BAFA unterscheidet zwischen Basis- und Innovationsförderung. Besonders effiziente Anlagen werden mit der Innovationsförderung höher bezuschusst.
Nähere Infos unter: mehr.fyi/waermepumpen

Erdwärmesonde

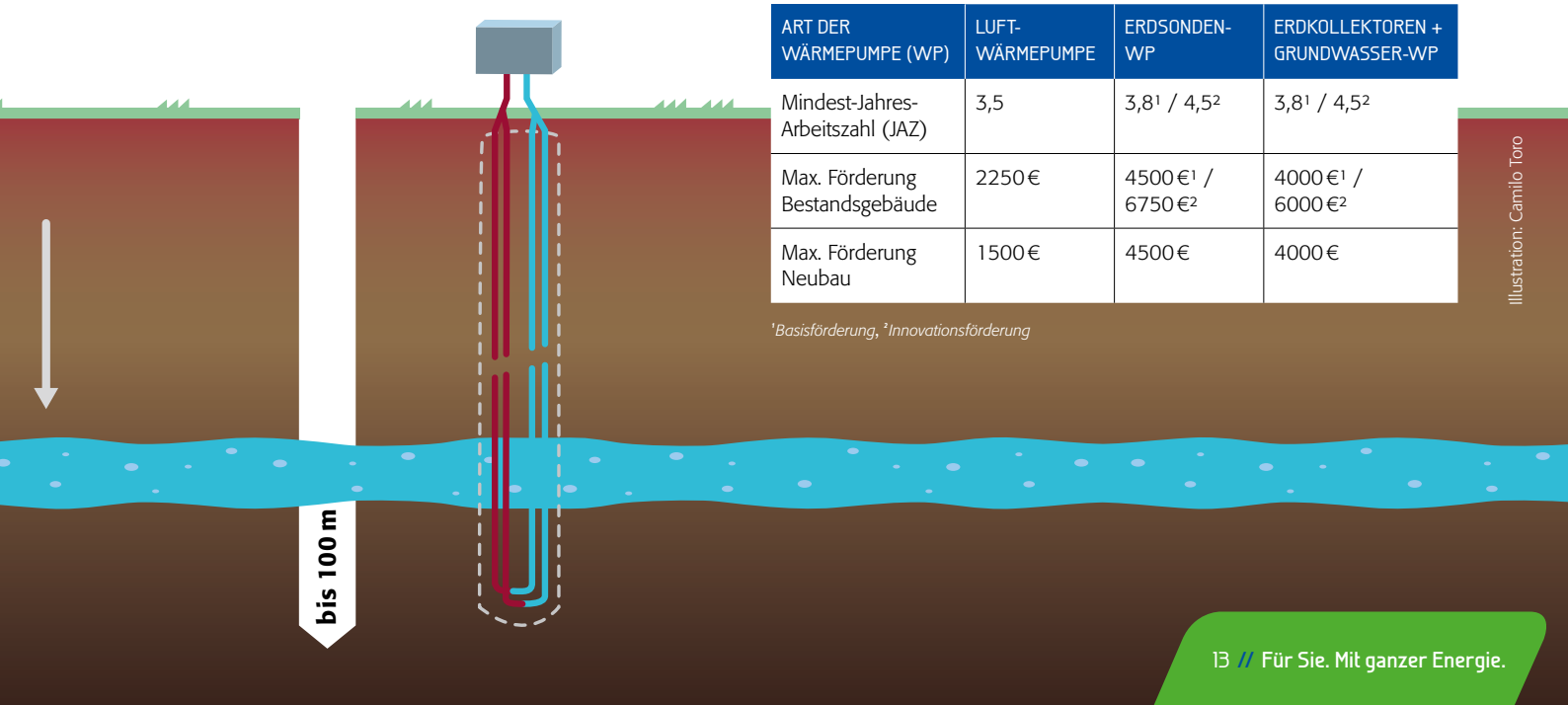


Illustration: Camilo Toro

Staatliche Zuschüsse für Wärmepumpen (BAFA)

ART DER WÄRMEPUMPE (WP)	LUFT-WÄRMEPUMPE	ERDSONDEN-WP	ERDKOLLEKTOREN + GRUNDWASSER-WP
Mindest-Jahres-Arbeitszahl (JAZ)	3,5	3,8[1] / 4,5[2]	3,8[1] / 4,5[2]
Max. Förderung Bestandsgebäude	2250 €	4500 €[1] / 6750 €[2]	4000 €[1] / 6000 €[2]
Max. Förderung Neubau	1500 €	4500 €	4000 €

[1]Basisförderung, [2]Innovationsförderung

Herr Kraus setzt auf SWK

Im Keller schnurrt die hocheffiziente Erdgasheizung. Der Strom kommt vom Dach. Investiert hat Gerhard Kraus weder in die neue Heizungs- noch in die Photovoltaikanlage. Das hat SWK getan. Der Hausbesitzer zahlt lediglich eine monatliche Rate und genießt den Service von SWK. Zufrieden kann er sich zurücklehnen.

>| Das war nicht immer so. Für Gerhard und Simone Kraus begann das vergangene Jahr nicht gut. Am 5. Januar 2020 ging die Heizung ihres Mehrfamilienhauses in die Knie. Zu reparieren war sie nicht mehr. Also musste eine neue Heizung her. Doch da war guter Rat teuer. Die regionalen Heizungsinstallateure waren ausgelastet und stellten den Hausbesitzern eine Heizung für Anfang April in Aussicht. Nahezu drei Monate hätten sie im Kalten sitzen müssen. Keine gute Vorstellung, zumal auch der Mieter von dem Heizungsausfall betroffen war. Auf der Suche nach einer Lösung stieß Gerhard Kraus auf das Contracting-Angebot von SWK. Die Idee, schnell zu einer neuen Heizung ohne eigene Investitionen zu kommen, ließ ihn aufhorchen. SWK-Energieberater Christian Hartung beriet ihn und erklärte die Vorteile des Contracting-Modells. Gut eine Woche später konnte es losgehen.

Christian Hartung von SWK hat Familie Kraus gut beraten: Heizung und Photovoltaikanlage ganz ohne eigene Investitionen.

Gerhard Kraus und seine Frau Simone können sich unbesorgt zurücklehnen. Um ihre Heizung und die Photovoltaikanlage kümmert sich SWK.

Fotos: View

Mehr Infos unter **swk-kl.de** oder **mitganzerenergie.swk-kl.de**

NULL INVESTITIONSKOSTEN

Das Contracting-Angebot von SWK ermöglicht es Hausbesitzern, ganz ohne Eigeninvestitionen die Heizungsanlage zu erneuern. Moderne Erdgasheizungen sind sauber, besonders sparsam und damit auch umweltschonend. Das zahlt sich aus für die Umwelt und den eigenen Geldbeutel. Gerhard Kraus ist begeistert von seiner neuen Heizung: „Sie verbraucht viel weniger Erdgas als die alte Anlage und ich hatte keine Investitionskosten“, sagt der 58-Jährige. „Aber das Beste am Contracting ist, dass ich mich um nichts mehr kümmern muss. SWK hat den Einbau und die Montage der neuen Heizung organisiert. Außerdem gibt es einen umfangreichen Service. Dazu gehören die regelmäßige Wartung und Instandhaltung sowie ein 24-Stunden-Entstörungsdienst und die Erdgaslieferung. Wenn etwas nicht stimmt, genügt ein Anruf. Schornsteinfegerkosten zahle ich übrigens auch keine mehr.“

STROM VOM EIGENEN DACH

Und da bei der Heizung alles so gut geklappt hat, hat sich das Ehepaar Kraus zudem noch für eine Photovoltaikanlage entschieden. „Immer wieder hört man, dass die Strompreise auch in den nächsten Jahren deutlich steigen werden. Dem wollte ich etwas entgegensetzen“, erklärt Gerhard Kraus. Den Sonnenstrom vom Dach verbraucht die Familie selbst und senkt so die Stromkosten. Am 1. Oktober 2020 ging die Anlage in Betrieb. Obwohl Photovoltaikanlagen in der dunklen Jahreszeit weniger Strom produzieren, verzeichnen Simone und Gerhard Kraus schon jetzt eine Verringerung der Stromkosten um 40 Prozent. Mit SWK-Solar bietet der regionale Energiedienstleister ein Pachtmodell an, mit dem Hausbesitzer ganz ohne eigene Investitionen die Vorteile einer Photovoltaikanlage nutzen können. Ein umfangreiches Servicepaket gehört auch hier dazu. |<

SWK RegioNatur

Für die Natur. Für die Region. Für ein gutes Gefühl.

- ✓ 100 % Ökostrom aus der Region für die Region
- ✓ Erzeugt in regionalen Erneuerbare-Energien-Anlagen
- ✓ Für Privat- und Geschäftskunden
- ✓ Für den Klimaschutz
- ✓ Einfach und unkompliziert zu SWK RegioNatur wechseln

Online-Terminvereinbarung:
swk-kl.de/online-kontaktformular

Rufen Sie uns an:
0631 8001-1200

Oder schreiben Sie uns:
regionatur@swk-kl.de

DEUTSCHLAND TEST „KUNDENLIEBLING" 2020 BELIEBTESTE MARKE PRÄDIKAT „BRONZE" UMFRAGE (FOCUS 2020) www.deutschlandtest.de FOCUS MONEY

DtGV | Deutsche Gesellschaft für Verbraucherstudien mbH dtgv.de GEPRÜFTE QUALITÄT HERAUSRAGENDER Regionalversorger 2020/21 Prüfung von Service, Tarifoptionen, Nachhaltigkeit & regionalem Engagement, 09/2020 Strom

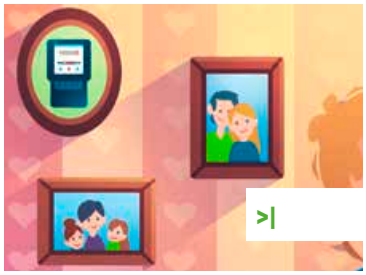
100 % Ökostrom aus der Region für die Region*

swk-kl.de/regionatur

SWK Stadtwerke Kaiserslautern

Für Sie. Mit ganzer Energie.

* Der bereitgestellte Strom stammt in Höhe des EEG-Anteils aus Erneuerbare-Energien-Anlagen in der Region.



An der Verlosung können alle Kunden der SWK Stadtwerke Kaiserslautern teilnehmen, die mindestens 18 Jahre alt sind. Im Falle eines Gewinns erklärt sich der Gewinnende mit der Veröffentlichung seines Namens und des Wohnorts auf den Internetseiten sowie in der Kundenzeitschrift *Mit ganzer Energie* einverstanden. Persönliche Daten aus Gewinnspielbeteiligungen oder Aktionen werden von der SWK nicht gespeichert oder an Dritte weitergegeben.
Bei mehreren richtigen Lösungseinsendungen entscheidet das Los. Die Gewinnspielteilnahme von Mitarbeitenden der SWK ist ausgeschlossen. Termine und Preise ohne Gewähr. Alle Details zum Datenschutz unter swk-kl.de/datenschutz oder telefonisch unter 0631 8001-0.

LÖSUNGSZAHL:

UND SO EINFACH GEHT'S!

- Auf welcher Seite haben Sie diese Bilder im Magazin schon gesehen? Ordnen Sie die Ausschnitte zu.
- Tragen Sie die passenden Seitenzahlen in die Felder ein.
- Addieren Sie alle Zahlen. Die Summe ergibt die Lösung.

Schreiben Sie die Lösungszahl unseres Rätsels auf eine Postkarte und schicken Sie diese an:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern
Postfach 2545
67613 Kaiserslautern
Oder eine E-Mail oder ein Fax senden an:
mitganzerenergie@swk-kl.de
Fax: 0631 8001-3122

Einsendeschluss ist der 16. April 2021.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt.

Die Gewinner ...

... der vorigen Ausgabe wurden schriftlich benachrichtigt. SWK gratuliert herzlich allen Gewinnern!

Mitmachen und gewinnen

Raus in die Natur! Wer dem Stubenhocken entfliehen will, sucht sich ein Plätzchen an der frischen Luft. Den Weg zum ausgesuchten Reiseziel weist das Outdoor-Navigationsgerät Garmin eTrex Touch 35. Ausgestattet mit einer intuitiven Bedienung, einem Höhenmesser, einer Vielzahl vorinstallierter Karten sowie einem Touchbildschirm ist das Gerät der perfekte Tourenbegleiter für Wanderer oder Radfahrer.

1

Ein Outdoor-Navigationsgerät eTrex Touch 35 von Garmin

2

Ein Wanderrucksack von Deuter mit einem Fassungsvermögen von 100 Litern

3

Ein paar Wanderstöcke Khumbu Lite AS von Leki in Grau-Schwarz

Fotos: © Garmin Deutschland GmbH, Amazon.de, Leki